

Begebenheiten im Jahr 1981

Samstag 17. Jänner Wir gaben Schenner Franz sen. welcher 74 Jahre alt verstorben ist, von Untersee 15. das letzte Geleit.

Donnerstag 22. Jänner Wir spielten beim Begräbnis von Unterberger Maria Untersee 29 welche im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Sonntag 1. Februar Musikeissschießen beim Steegwirt welches wir dur das Fehlen einiger Profis leider 2:5 verloren haben.

Freitag 6. Februar Wir spielten bei der Siegerehrung der Staatsmeisterschaften im Langlaufen in Bad Goisern.

Samstag 7. Februar Wir spielten beim Begräbnis von Scheutz Johann Sarstein 46 einem großen Gönner der Musikkapelle Untersee, welcher im Alter von 80 Jahren diese Welt verlassen hat.

Faschingsonntag 1. März Wir wirkten als fesche Matrosenkapelle beim Faschingsumzug der Freiw. Feuerwehr St. Agatha mit.

Dazu wäre zu bemerken das Wallmann Rosi einige Stunden Freizeit opferte, und uns einen feschen Matrosenanzug schneiderte.

Nach dem Umzug gab es beim Ferdin ein Fass Bier, gespendet von der Feuerwehr St. Agatha.

Es war noch sehr lustig, einige besuchten dann noch in voller Montur den Feuerwehrball beim Kunze. Einem davon soll es am Faschingmontag so schlecht gegangen sein, dass ihm sein kleiner Sohn sogar ein Grab schaufeln wollte, da er glaubte zu sterben.

Faschingdienstag 3. März Faschingsumzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Goisern wir gingen wieder als Matrosenkapelle mit.

Sonntag 22. März Wir spielten bei der Siegerehrung der Goiserer Marktmeisterschaften im Konsumsaal.

Mittwoch 1. April Wir haben beim Begräbnis von Schilcher Mali der Gattin unseres vor kurzem ausgetretenen Musikkameraden Schilcher Johann geblasen, welche im Alter von 55 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Sonntag 12. April Greunz Herbert zeigt uns beim Ferdin einen sehr schönen und unterhaltsamen Lichtbildervortrag über den Agathaer Faschingsumzug.

Ostersonntag 19. April Wir machten einen Tagreveille, anschließend gab es beim Ebner wieder das alljährliche Ostereierwettessen, wo wieder Flügelhornist Klackl Hans als eindeutiger Sieger hervorging.

Dienstag 12. Mai Begräbnis von Johann Greunz aus Sarstein, welcher im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Wir haben gespielt.

Samstag 27. Juni Erstes Kurkonzert um 20 Uhr beim Ferdin

Sonntag 28. Juni_Kurkonzert um 20 Uhr in der Goiserermühle

Samstag 1. Juli_Kurkonzert beim Sommerfest der See'r Schützen.

Sonntag 26. Juli Ständchen bei Scheutz Tini Sarstein 46 zum 80 iger, anschließend fahren wir nach Bad Goisern und gaben in der Goiserermühle ein Kurkonzert.

Sonntag 2. August_Musikfest der Arbeitermusikkapelle Bad Aussee .
Es war sehr heiß und der Schweiß floss in strömen.

Freitag 21. August Ständchen bei Rolke Mathias Untersee 32 zum 70 iger.
Es war ein Tag der Vergissmeinnichte. Kefer Hermann vergaß sein Marschbuch, so dass er mit seinem Brauserl nochmal schnell ins Probelokal flitzen musste im dies zu holen.
Ärger erwischte es Scheutz Herbert, er vergaß den Schlüssel zum Instrumentenkoffer, so daß er unverrichteter Dinge den Schauplatz wieder räumen musste. Anschließend waren wir beim Ebner.

Freitag 28. August_Ständchen bei Grill Hans Reitern 3 zum 70 iger. Er konnte es gar nicht erwarten endlich zu seiner 2. Heimat zum Ferdin zu kommen.
Dort wurde dann fleißig geblasen und es war sehr lustig.

Freitag 1. September_Ständchen bei Wickert Petra anlässlich ihrer Hochzeit. Dieses Ständchen kam nur auf Grund der Bitte ihres Vaters zustande.

Samstag 19. und Sonntag 20. September **„Musikausflug nach Gmünd“**

Am Samstag um 7 Uhr nach allgemeiner Gepäcksverstaung gings mit einem Ruppebus vom See'rwirt los. Unsere Reiseroute führte über Gosau-das Lammertal-Eben im Pongau- Tauernautobahn Scheitelstrecke-Tauern und Katschbergtunnel -Rennweg -Spital/Drau-Villach und entlang des Wörthersee's bis Krumpendorf. Dort wurde dann im Restaurant Koch ausgiebig zu Mittag gegessen.

Nachdem der Magen seinen Teil abbekommen hatte, fahren wir zur kleinen Welt am Wörthersee zu Minimundus.

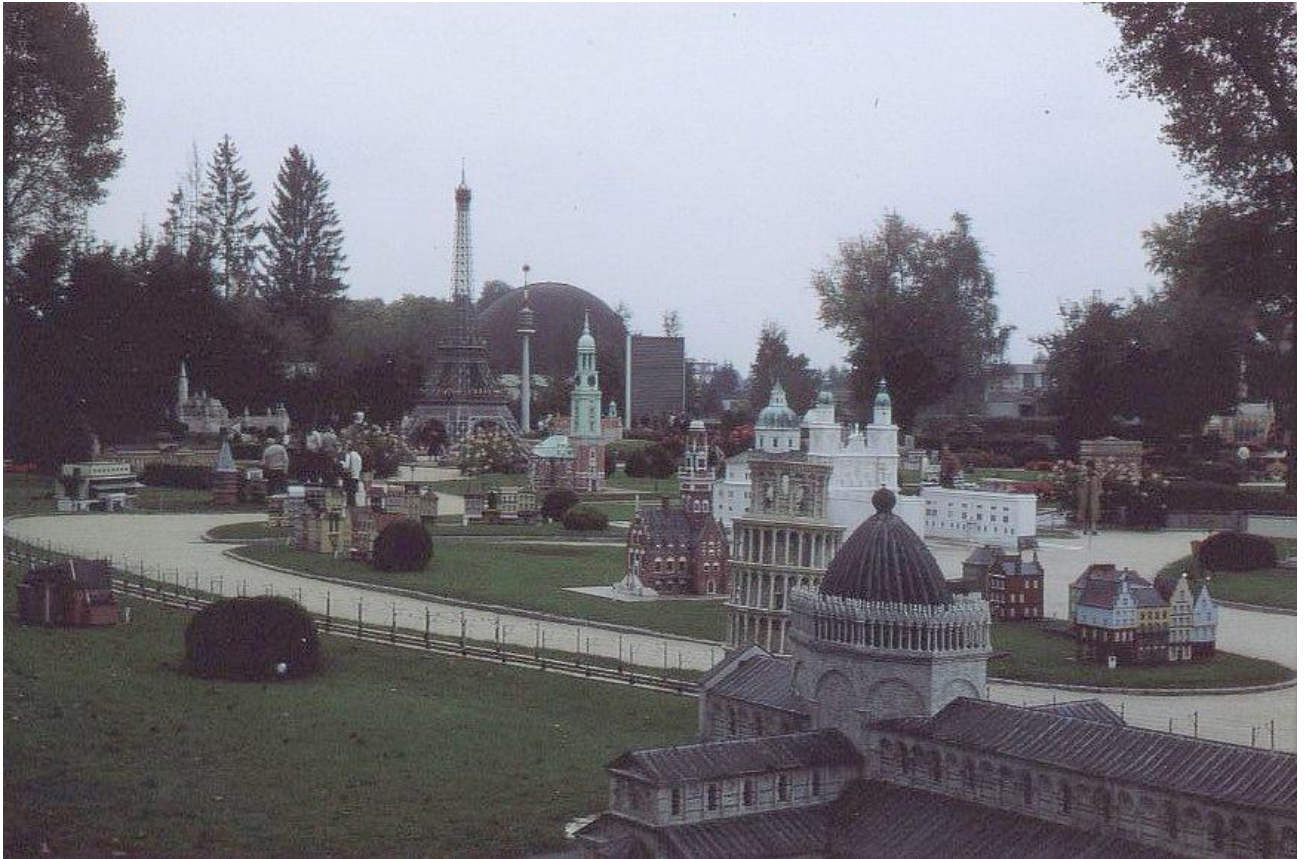
In dieser wahrlich kleinen Welt sind ca. 120 Exponate aus aller Welt im Originalmaßstab 1:25 zu bewundern.

Zu besichtigen gab es hier auch einen Reptilienzoo, wo man von Riesenschlangen, Giftschlangen, Spinnen, Riesenschildkröten und heimischen Giftschlangen alles zu sehen bekam.

Auch Flügelhornist Hans Klackl welcher, wie man weiß kein besonderer Freund solcher ViecherIn ist, nahm seinen ganzen Mut zusammen und versuchte es den anderen nachzumachen.

Aber kaum hatte sich die Eingangstür geöffnet schlug Hans ein fremder Geruch entgegen und man sah ihn im selben Augenblick im Schweiß seines Angesichts wieder im Freien stehen. Er wollte sich den Appetit für das Abendessen nicht verderben lassen meinte er nachher.

Nach diesen umfangreichen Besichtigungen wurde wieder im Bus Platz genommen, und Gmünd wo unsere Quartiere auf uns warteten angesteuert.



„Minimundus“ die kleine Welt am Wörthersee

Über Krumpendorf-Moosburg-Feldkirchen entlang des Ossiacher See's-Afritztal-Radenthein und entlang dem Millstättersee erreichten wir schließlich die mittelalterliche Stadt Gmünd.

Hier wurden auf drei Häuser aufgeteilt die Quartiere vergeben.

Nachdem sich alles frisch und für den Abend fesch gemacht hatte, traf man sich im Gasthof Post in der Poststube welche für uns reserviert war zum gemeinsamen Abendessen

Anschließend wurde dann fleißig musiziert. Wobei es auch eine Premiere gab die ganze Musikkapelle Untersee samt Frauen tanzte den Hit dieses Sommers den „Vogeltanz“.

Es wurde fröhlich gezecht , gescherzt und gespielt bis dann durch eine versehentlich in den Bass von Scheutz Josef gekommene Weste das schöne Spiel ein Ende fand. Dies tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch, und es ging weiter bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag traf man sich nach dem Frühstück wieder beim Autobus.

Auch Fenusz Gerhard schien gut gefrühstückt zu haben, jedoch bei ihm fehlte etwas, der von ihm so geliebte blaue Dunst kitzelte nicht wie sonst seine Nase. „Es ist doch zu dumm „sagt er, ich habe nichts zu rauchen, doch im selben Augenblick erspähte sein scharfes Auge einen Automaten wo er hoffte die

kostbaren Glimmstengel zu ergattern. Er suchte schnell das notwendige Kleingeld und warf es in den Automaten.

Als er jedoch das Ergebnis sah das der Automat ihm beschert hatte, wurden seine Augen groß, den jenes Päckchen war nicht zum Rauchen er hätte es besser in der Nacht benützt.

Gerhard war jedoch nicht fad und schenkte jenes obligate Gummihütchen einem alten Fräulein vom Altersheim, wozu G'schwandtner Pep noch meinte „aber schön teilen“.

Nach dieser heiteren Episode wurde im Bus Platz genommen und die Fahrt ins Tal der stürzenden Wasser ins Maltatal begann.

Wir fuhren bis zur Kölnbreinsperre den höchsten Staudamm Europas und bestaunten dieses imposante Bauwerk. Leider hatte der Wettergott es nicht so gut gemeint mit uns es war ziemlich neblig, aber zu guter letzt zeigte er Erbarmen und öffnete die Nebeldecke und so konnten wir auch noch die umliegende Bergwelt bewundern.



Maltastausee mit der imposanten „Kölnbreinsperre



Klackl Christian wagt eine Blick in die Tiefe



In Bad Kleinkirchheim

Anschließend ging es wieder zurück ins Tal wo die steile und kurvenreiche Strecke noch einigen ins Gesicht geschrieben war.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Post fuhren wir wieder Richtung Heimat.

In Lungötz im Lungötzerhof wurde noch zu einer kleinen Jause eingekehrt. Gegen Abend erreichten wir ein wenig müde, jedoch zufrieden über den schönen Ausflug wieder den heimatlichen Hafen.



Vorm Hotel Post



*3 „fesche Burschen“
Scheutz Herbert ,Kefer Hermann,Scheutz Josef*



Schon etwas müde, Schenner Hermann und Klackl Erich

Samstag 26. September Wir spielten beim Pensionisten- Nachmittag im Bierzelt der Freiwilligen Feuerwehr St. Agatha.

Freitag 9. Oktober Ständchen bei Klarinetttist Fritz Gamsjäger jun. welcher dem Junggesellenleben entrissen wurde und von Justine Schweighofer aus dem schönen Gosautal ins heilige Joch der Ehe geführt wurde.

Am Samstag waren wir dann alle zur Hochzeit im Sommerhof in Gosau eingeladen.

K u r k o n z e r t der Musikkappelle U n t e r s e e

Samstag 27. 6. 1981, 20.00 Uhr, Gasth. Ferdin, Au.

P r o g r a m m

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Gorenyska Marsch | v. Guido Wakar |
| 2. Die schöne Helena | Ouverture v. J. Offenbach |
| 3. Donauwellen | Walzer v. I. Ivanovici |
| 4. Tschechische Polkaperlen | Bearb.: Walter Tuschla |
| 5. Die Post | Marsch v. Engelbert Anker |

P a u s e

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 6. Graf Zeppelin | Marsch v. Carl Teike |
| 7. Soldatenleben | v. Keler Bela |
| 8. Ausseerische Weisen | Potpourri v. Karl Kalß |
| 9. Tarantella | v. Hans Ahninger |
| 10. Furchtlos und Treu | Marsch v. Jul. Fucik |

Programmänderung vorbehalten!

K u r k o n z e r t der Musikkappelle U n t e r s e e

Sonntag 28. 6.

Goiserermühl
Samstag ~~27.~~ 6. 1981, 20.00 Uhr, Gasth. Ferdin. Au.

P r o g r a m m

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Gorenyska Marsch | v. Guido Wakar |
| 2. Die schöne Helena | Ouverture v. J. Offenbach |
| 3. Donauwellen | Walzer v. I. Ivanovici |
| 4. Tschechische Polkaperlen | Bearb.: Walter Tuschla |
| 5. Die Post | Marsch v. Engelbert Anker |

P a u s e

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 6. Graf Zeppelin | Marsch v. Carl Teike |
| 7. Soldatenleben | v. Keler Bela |
| 8. Ausseerische Weisen | Potpourri v. Karl Kalß |
| 9. Tarantella | v. Hans Ahninger |
| 10. Furchtlos und Treu | Marsch v. Jul. Fucik |

Programmänderung vorbehalten!

KURVERWALTUNG BAD GOISERNP R O G R A M M

für das Konzert der Musikkapelle Untersee am 26. 7. 81,
in der Goiserermühle um 20.00 Uhr.

- | | | |
|---------------------|-----------|------------------------|
| 1. Riviera Marsch | | v. Vackav Vackar |
| 2. Lucrezia Borgia | Ouverture | v. G. Donizetti |
| 3. Herbstweisen | Walzer | v. E. Waldteufel |
| 4. Rusticanella | | v. Domencio Cortopassi |
| 5. Im Zigeunerlager | Marsch | v. Max Oscheit |

— P a u s e —

- | | | |
|-------------------------|------------|----------------------|
| 6. Military-Escort | Marsch | v. Harald Bennett |
| 7. Bekannt und Beliebt | Potpourrie | v. Sepp Tanzer |
| 8. Goldene Trompeten | Polka | v. Anton Borovicka |
| 9. Weltbest-Seller | | bearb. Willi Löffler |
| 10. Schwert Österreichs | Marsch | v. Lf. Wagner |

Musikkapelle

UNTERSEE

Einladung zum

K O N Z E R T

am Montag, den 7. Dezember 1981, um 20.00 Uhr im
Gasthof Kunze in Au.

P r o g r a m m :

Lambacher Schützenmarsch		J. Holzinger
Begrüßung durch Obmann Pilz Gottlieb		
Gloria	Deutsche Messe	F. Schubert
Ehrung verdienter Musiker		

Muzne Vpred	Tschech.Marsch	J. Hançl
Flotte Bursche	Ouvertüre	F.v.Suppè
Erinnerung an Martha	Fantasie	H. Hartwig
Was man in der Steiermark hört	Potpourri	Emmerschütz
Saint Triphon	Marsch	A. Ney
Bei uns z'haus	Walzer	J. Strauß
Goldene Tonfilmschlager 1. und 2. Teil	Potpourri	W. Löffler
Brétislav	Tschech.Marsch	J. Cèrmek

Anschließend sorgt das "Hillbrand Trio" für Unterhaltung.

Eintritt: Freiwillige Spenden

Die Musikkapelle Untersee freut sich auf Ihren Besuch.

Dienstag 13. Oktober Begräbnis von Schilcher Johann Georg Untersee 10 dem Vater von Es - Trompeter Schilcher Gustav welcher im Alter von 82 Jahren unerwartet verstorben ist. Wir haben bei seinem letzten Gang geblasen.

Freitag 30. Oktober Unser Probelokal wurde zu einem Kaffeehaus umfunktioniert. Unterberger Annemarie brachte anlässlich ihres Auslernens bei Klar. Hans Klackl selbstgebackenen Kuchen mit, welcher von allen genüsslich verzehrt wurde.

Montag 7. Dezember_Wir veranstalteten beim Kunze ein Konzert mit Ehrung verdienter Musiker.

Geehrt wurden folgende Musiker:

Für **25 jährige Tätigkeit** bei der Musikkapelle Untersee

Feichtner Martin

Windhofer Martin

Ferdin Josef

Pilz Hans

Unterberger Franz

Für **40 jährige Tätigkeit** bei der Musikkapelle Untersee

Flügelhornist Hans Klackl

Für seine **16 jährige Kapellmeistertätigkeit** erhielt Felix Ferdin

Blasmusikehrenzeichen in Gold.

Hutegger Elisabeth und **Kefer Günter** rückten zum ersten Mal aus.

Nach dem Konzert spielte das Hillbrandtrio zum Tanz auf und es wurde noch sehr lustig.

Mittwoch 30. Dezember

Wir gingen in 3 Gruppen Neujahrblasen.

Anschließend trafen wir uns wie alle Jahre beim Ebner. Ebenfalls wie alle Jahre trudelte die Pötschenpass leicht angeschlagen als letzte ein.

Ende des Jahres ist die Kapelle **33 Mann und 2 Mädchen** stark.

Ausgetreten sind:

Berger Willi, Kuttner Sigmund, Hutegger Reinhold und **Kirchschlager Christian**.

mit gut Klang
der Chronikführer
Erich Feichtner